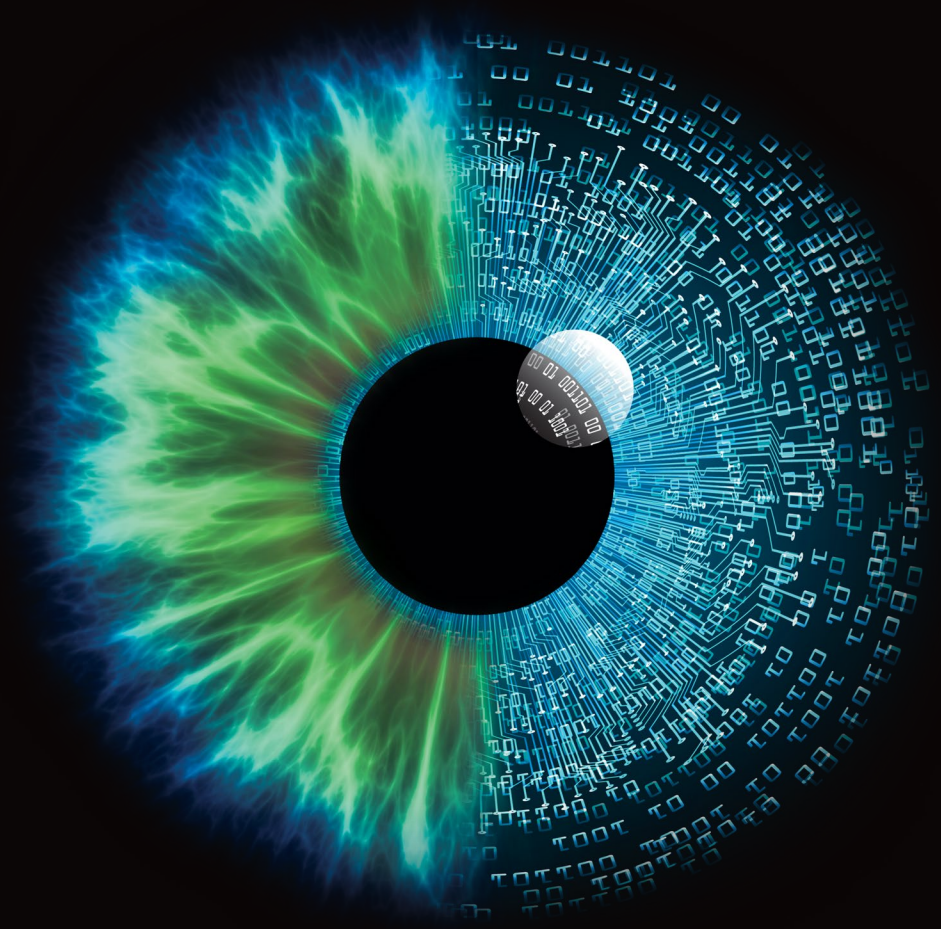
Deloitte.



Financial Crime News

November 2026

Liebe Leserinnen und Leser,

in der April-Ausgabe der Deloitte Financial Crime News erwarten Sie spannende Beiträge rund um aktuelle Entwicklungen in den Bereichen:

- **Fraud Prevention & Anti-Corruption**
- **Anti-Money Laundering (AML) / Counter Financing Terrorism (CFT)**
- **Sanctions-Compliance**

Mehr Informationen dazu, wie wir Sie mit unseren Leistungen im Bereich Financial Crime Advisory unterstützen können, finden Sie auf unserer Website.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr Deloitte Forensic Team

Fraud Prevention & Anti-Corruption

EU-Parlament setzt auf stärkere Korruptionsprävention

DDas Europäische Parlament hat am **8. Oktober 2026** eine **Resolution zur EU-Antikorruptionsstrategie** verabschiedet. Angesichts der Tatsache, dass **69 % der EU-Bürger Korruption als weit verbreitet wahrnehmen**, rücken Prävention, Transparenz und Integrität verstärkt in den Fokus.

Zu den zentralen Schwerpunkten zählen eine engere Zusammenarbeit mit Europol, OLAF und der Europäischen Staatsanwaltschaft, der verstärkte Einsatz digitaler Technologien einschließlich KI sowie der Schutz von Hinweisgebern und die Nachverfolgung illegaler Finanzströme. **Die Strategie soll bis Ende 2026 finalisiert werden.** Für Unternehmen unterstreicht die Initiative die Bedeutung wirksamer Antikorruptionsmaßnahmen und einer robusten Compliance-Governance.

Quelle | Mehr lesen

AMLA und OLAF bündeln Kräfte gegen Finanzkriminalität

Die europäische Geldwäscheaufsichtsbehörde („Anti-Money Laundering Authority – AMLA") und das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) haben am **21. Oktober 2026** eine **Kooperationsvereinbarung** zur **verstärkten Bekämpfung von Geldwäsche, Betrug und Korruption** geschlossen. Im Mittelpunkt stehen ein intensivierter Informationsaustausch, die Identifikation neuer Risikomuster und gemeinsame Analysen, insbesondere zur Bekämpfung des Missbrauchs von EU-Mitteln. Die Vereinbarung ist ein weiterer Schritt hin zu einer stärker vernetzten und datenbasierten Bekämpfung von Finanzkriminalität auf europäischer Ebene.

Quelle | Mehr lesen

FATF macht internationale Betrugsbekämpfung zur Priorität

Die Financial Action Task Force („FATF") hat auf ihrer Oktober-Plenarsitzung (28.–30. Oktober 2026) die Bekämpfung von Fraud, organisierten Betrugszentren (Scam Compounds) und illegalen Finanzströmen zu einer globalen Priorität erklärt. Gleichzeitig soll die Umsetzung internationaler AML-Standards für virtuelle Vermögenswerte vorangetrieben werden.

Ein neuer Bericht beleuchtet die **zunehmende Professionalisierung internationaler Betrugsnetzwerke** und deren kriminelle Geschäftsmodelle. Die Entwicklungen verdeutlichen, dass **Fraud Prevention und AML zunehmend gemeinsam gedacht** werden müssen, um verdächtige Aktivitäten und illegale Finanzströme frühzeitig zu erkennen.

Quelle | Mehr lesen

ACFE veröffentlicht „Report to the Nations 2026“

Die **Association of Certified Fraud Examiners** (ACFE) hat im Mai 2026 die 14. Ausgabe des weltweit renommierten Berichts zu Wirtschaftskriminalität veröffentlicht. **Der Occupational Fraud 2026: Report to the Nations** basiert auf der Analyse von 2.402 Betrugsfällen aus 143 Ländern und zeigt, dass Unternehmen nach wie vor erheblichen Fraud-Risiken ausgesetzt sind. Besonders hervorzuheben ist, dass **43 % der Fälle durch Hinweise von Whistleblowern aufgedeckt** wurden. Gleichzeitig bestätigt die Studie die Wirksamkeit von Maßnahmen wie Hinweisgebersystemen, proaktiven Datenanalysen, Fraud-Awareness-Trainings und Management Reviews bei der Prävention und Aufdeckung von Betrug. Für Unternehmen unterstreichen die Ergebnisse die Bedeutung eines risikobasierten Fraud-Managements sowie einer starken Compliance- und Kontrollkultur.

Quelle | Mehr lesen

Wir stehen Ihnen zur Seite: Informieren Sie sich **hier** zu unseren Leistungen im Bereich Antikorruption und Fraud Prevention.

Anti-Money Laundering (AML) / Counter Financing Terrorism (CFT)

EU Single Rulebook: AMLA finalisiert drei zentrale Regulierungsstandards

Die europäische Geldwäscheaufsichtsbehörde AMLA hat am 30. September 2026 drei finale Entwürfe technischer Regulierungsstandards (RTS) veröffentlicht, welche die wesentlichen **Anforderungen des EU Single Rulebooks („AML-VO“)** konkretisieren. Diese betreffen:

01. **Kundensorgfaltspflichten** (CDD) iSd Art. 28 Abs. 1 AML-VO,
02. **Geschäftsbeziehungen**, gelegentliche und miteinander verbundene Transaktionen sowie niedrigere Schwellenwerte iSd Art. 19 Abs. 9 AML-VO und
03. **Gruppenweite Vorgaben und Informationsaustausch** iSd Art. 16 Abs. 4 und Art. 17 Abs. 3 AML-VO.

Besonders relevant sind die wesentlichen Überarbeitungen des CDD-RTS gegenüber dem Konsultationsentwurf: AMLA setzt nun auf weniger präskriptive Vorgaben und eine stärkere Risikoorientierung, wodurch Verpflichteten mehr Flexibilität bei der praktischen Umsetzung eingeräumt werden soll. Die RTS-Entwürfe werden der Europäischen Kommission zur Annahme vorgelegt. Nach Abschluss des EU-Rechtsetzungsverfahrens sollen sie sechs Monate nach ihrem jeweiligen Inkrafttreten anwendbar werden.

Quelle | Mehr lesen

Wir unterstützen Sie bei der Umsetzung der AML-VO und der risikobasierten Transformation Ihrer KYC- und AML-Prozesse.

Sanctions-Compliance

EU-Kommission schärft Erwartungen an Sanktions-Compliance und Umgehungsprävention

Mit der aktualisierten Fassung vom 23. Oktober 2026 ihrer konsolidierten FAQs zu den Russland-Sanktionen konkretisiert die Europäische Kommission die praktische Anwendung der EU-Sanktionsvorgaben. **Im Fokus stehen risikobasierte Due Diligence, die Transparenz von Eigentums- und Kontrollstrukturen sowie die Prävention von Sanktionsumgehungen.** Unternehmen und Finanzinstitute sollten ihre Prüf- und Kontrollprozesse konsequent am jeweiligen Risikoprofil ausrichten, Sanktionsentscheidungen nachvollziehbar dokumentieren und öffentlich verfügbare Informationen gezielt nutzen.

Die Klarstellungen verdeutlichen: Wirksame Sanktions-Compliance erfordert mehr als Screening – entscheidend sind das Verständnis komplexer Strukturen, risikobasierte Kontrollen und eine integrierte Sanctions Governance.

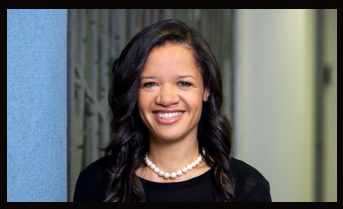
Quelle | Mehr lesen

Auf der sicheren Seite: **Hier** geht's zu unseren Dienstleistungen im Bereich Sanctions Compliance.

Ihre Ansprechpersonen



Svetlana Gandjova
Partner | Risk, Regulatory & Forensic
+43 1 537 00-4621
sgandjova@deloitte.at



Shahanaz Müller
Partner | Risk, Regulatory & Forensic
+43 1 537 00-4847
shamueller@deloitte.at

Deloitte.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL"), dessen globales Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und deren verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation". DTTL („Deloitte Global"), jedes ihrer Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen. DTTL erbringt keine Dienstleistungen für Kundinnen und Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.deloitte.com/about.

Deloitte ist ein global führender Anbieter von Dienstleistungen aus den Bereichen Audit & Assurance, Tax, Strategy, Risk & Transactions und Technology & Transformation. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und den mit ihnen verbundenen Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation" in mehr als 150 Ländern und Regionen betreuen wir vier von fünf Fortune Global 500® Unternehmen. "Making an impact that matters" – ca. 500.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Deloitte teilen dieses gemeinsame Verständnis für den Beitrag, den wir als Unternehmen stetig für unsere Klientinnen und Klienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Gesellschaft erbringen. Mehr Information finden Sie unter www.deloitte.com.

Diese Kommunikation enthält lediglich allgemeine Informationen, die eine Beratung im Einzelfall nicht ersetzen können. Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL"), dessen globales Netzwerk an Mitgliedsunternehmen oder mit ihnen verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation" bieten im Rahmen dieser Kommunikation keine professionelle Beratung oder Services an. Bevor Sie die vorliegenden Informationen als Basis für eine Entscheidung oder Aktion nutzen, die Auswirkungen auf Ihre Finanzen oder Geschäftstätigkeit haben könnte, sollten Sie qualifizierte, professionelle Beratung in Anspruch nehmen.

DTTL, seine Mitgliedsunternehmen, mit ihnen verbundene Unternehmen, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihre Vertreterinnen und Vertreter übernehmen keinerlei Haftung, Gewährleistung oder Verpflichtungen (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Kommunikation enthaltenen Informationen. Sie sind weder haftbar noch verantwortlich für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt in Verbindung mit Personen stehen, die sich auf diese Kommunikation verlassen haben. DTTL, jedes seiner Mitgliedsunternehmen und mit ihnen verbundene Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen.

© 2026. Deloitte Financial Advisory GmbH.
Gesellschaftssitz Wien | Handelsgericht Wien | FN 199744 t